

## United Nations Global Compact

Fortschrittsbericht der  
Harburg-Freudenberger  
Maschinenbau GmbH  
2020

**engineering excellence**  
powered by  
***passion.***



## **Unterstützung des Global Compact der Vereinten Nationen**

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH [HF] bekräftigt auch im Jahr 2020 ihre Unterstützung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact integriert HF in das tägliche Handeln. Gleichzeitig setzt sich das Unternehmen dafür ein, auch Geschäftspartner dafür zu gewinnen, ihre unternehmerischen Tätigkeiten an den Prinzipien des UN Global Compact auszurichten.

Der HF-Fortschrittsbericht beschreibt die Maßnahmen, die HF zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in die Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und den täglichen Betrieb ergreift.

Die Informationen aus dem Fortschrittsbericht werden unter Einsatz der primären Kommunikationskanäle des Unternehmens an dessen Anspruchsgruppen weitergeleitet.

### **Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH**

Geschäftsführung

J. Beutelspacher

M. Meulbroek

Dr. H. Rudzio

Dr.-Ing. J. Seevers



## **Organisationsprofil der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH**

Zusammen mit der Führungsgesellschaft Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH ist die HF GROUP eine hundertprozentige Tochter der Lübecker L. Possehl & Co. mbH. Unter dem Dach der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH bietet HF für die gummi- und kunststoffverarbeitende Industrie ein Maschinenprogramm für alle wesentlichen Produktionsstufen – von der Rohstoffaufbereitung über die Kautschukverarbeitung bis hin zur Vulkanisierung. Daneben entwickelt und produziert HF Maschinen und Anlagen für die Speiseölindustrie.

Die HF GROUP besteht aus drei Geschäftsbereichen: HF MIXING GROUP, HF TireTech Group, HF Press+LipidTech.



### **HF MIXING GROUP**

Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH  
Asdorfer Straße 60  
57258 Freudenberg  
Deutschland

Postfach 11 80  
57251 Freudenberg  
Deutschland

Tel.: +49 2734 491-0  
Fax: +49 2734 491-150  
Email: [mixing@hf-group.com](mailto:mixing@hf-group.com)  
Internet: [www.hf-mixinggroup.com](http://www.hf-mixinggroup.com)

### **HF TireTech Group / HF Press+LipidTech**

Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH  
Schlachthofstraße 22  
21079 Hamburg  
Deutschland

Postfach 90 05 52  
21045 Hamburg  
Deutschland

Tel.: +49 40 77 179-0  
E-Mail: [info@hf-group.com](mailto:info@hf-group.com)  
Internet:  
<http://www.hf-tiretechgroup.com/de/>  
<http://www.hf-press-lipidtech.com/de/>

### **Geschäftsführung:**

Jens Beutelspacher, Mark Meulbroek, Dr. Holger Rudzio, Dr.-Ing. Jörn Seevers  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Joachim Brenk

Handelsregister: Amtsgericht Hamburg, Abt. B Nr. 64651  
Sitz der Gesellschaft: Hamburg  
USt.-Id.Nr. DE811151610, Steuer-Nr. 21 22 290 0900 3

## **Menschenrechte (Prinzip 1 + 2)**

- 01** Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- 02** Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH unterstützt und fördert die Einhaltung der Prinzipien des United Nations Global Compact → <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles> und achtet die durch die Vereinten Nationen erklärten Menschenrechte → <https://www.ohchr.org/>.

Dies zeigt sich unter anderem im HF-Verhaltenskodex, welcher widerspiegelt, wie das Unternehmen im Rahmen seiner Tätigkeiten gesellschaftliche Verantwortung übernimmt.

Im Hinblick auf das Thema Menschenrechte können aus dem Kodex exemplarisch folgende Punkte genannt werden...

... Verpflichtung zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften in den Ländern, in denen HF tätig ist;

... Befolgen der anwendbaren Gesetze und Vorschriften im Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz;

... Leben des Prinzips „Integration statt Diskriminierung“.

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH gibt mit ihrem Verhaltenskodex vor allem auch den neuen Mitarbeiter\*innen bei deren Einstieg ins Unternehmen dessen Grundsätze der Ehrlichkeit und Integrität mit auf den Weg. Somit gewährleistet HF, dass auch in Zukunft der Name des Unternehmens, dessen Ruf und sein wichtigstes Gut - die Menschen, die dort beschäftigt sind - gefördert und geschützt werden. Alle neuen Mitarbeiter\*innen erhalten den Verhaltenskodex mit Übergabe des sogenannten „Welcome Package“ durch die Personalabteilung und werden zusätzlich in diesem Bereich geschult und auf die Einhaltung der Grundsätze des Verhaltenskodex hingewiesen.

## Arbeitsnormen (Prinzip 3 bis 6)

- 03 Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- 04 Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- 05 Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- 06 Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

HF ist am Standort Freudenberg [HF-F] nach ISO 9001 : 2015 zertifiziert.





Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH erkennt die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an; es ist den Mitarbeiter\*innen gestattet, an (Warn-) Streiks teilzunehmen. Im Sinne der Mitarbeiter\*innen achtet HF darauf, dass geltende Gesetze und Vorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden. Ein Betriebsrat ist seit Jahren im Unternehmen etabliert und durch das in Deutschland gültige Betriebsverfassungsgesetz wird ihm Mitbestimmung bzw. Mitwirkung in sozialen und personellen Angelegenheiten eingeräumt.

HF ist tarifgebunden (IG Metall) und bietet seinen Mitarbeiter\*innen flexible Arbeitszeiten, tarifliche Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie außertarifliche Zahlungen.

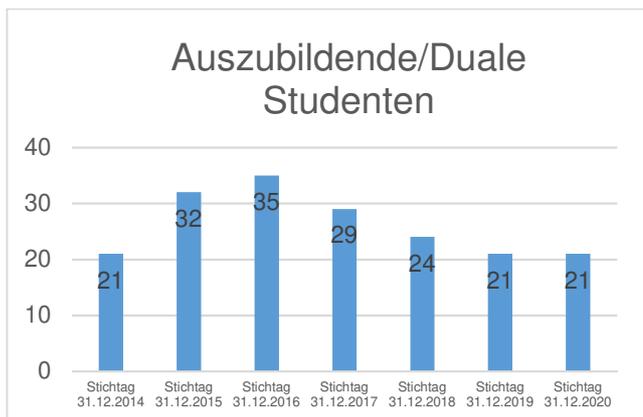
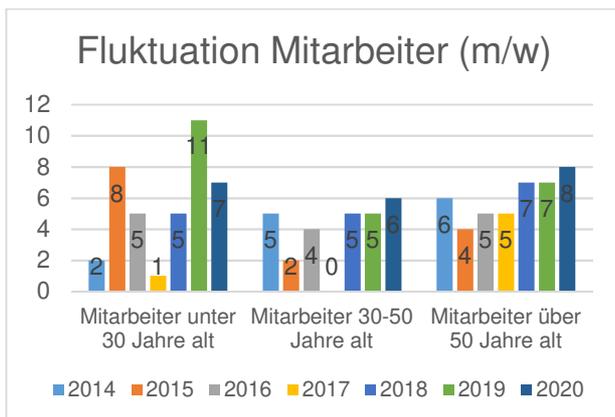
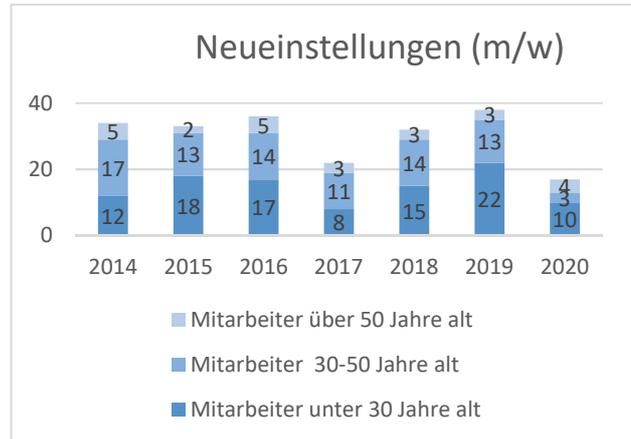
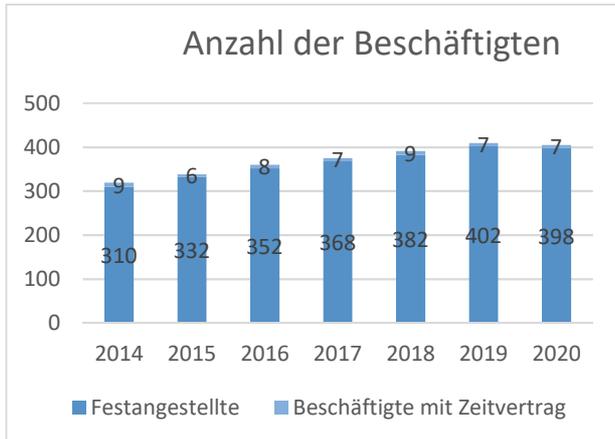
Durch das tarifliche Entgeltrahmenabkommen (ERA) stellt HF Lohngerechtigkeit sicher. Bei ERA werden die Arbeitsplätze und nicht die Mitarbeiter\*innen in entsprechende Tarifgruppen eingruppiert, was Diskriminierungen entgegenwirkt. Bei der Einstellung oder einer Umsetzung von Mitarbeiter\*innen wird die vorher erstellte Aufgabenbeschreibung herangezogen, unabhängig von Alter, Geschlecht oder der tatsächlichen Qualifikation.

HF ist ein weltweit agierendes Unternehmensnetz mit Menschen unterschiedlichster Herkunft, Religion und Hautfarbe. Niemand wird wegen seiner Rasse, seines Geschlechts, seiner Religion, seiner Hautfarbe, seiner Herkunft, geistiger oder körperlicher Behinderung, seines Alters oder seiner sexuellen Neigung oder anderer persönlicher Merkmale diskriminiert oder benachteiligt. Diversität ist im Unternehmen HF gelebter Alltag.

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH lehnt Kinderarbeit ab und befürwortet die Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit.

Die Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH und Ihre Belegschaft

### Personalentwicklung am Standort Freudenberg in Zahlen



Das Jahr 2020 war im Hinblick auf die Personalarbeit ein besonderes Jahr. Die Corona-Pandemie stellte das Unternehmen und seine Belegschaft vor besondere Herausforderungen, auf die schnell reagiert werden musste.

Zum Gesundheitsschutz der Belegschaft wurde im März 2020 allen Mitarbeiter\*innen mit Büroarbeitsplätzen die Möglichkeit angeboten, ihre Tätigkeit ins Home Office zu verlegen; durch die vorherige Einführung von Office 365 zu Beginn des Jahres war HF bestens auf diese digitale Arbeit eingestellt.

Regelmäßige Updates zu den neuesten Regelungen im Zusammenhang mit COVID-19 wurden im Intranet und an den schwarzen Brettern veröffentlicht und Besprechungen fanden grundsätzlich nur noch in digitaler Form statt, um das Risiko einer Erkrankung für die Belegschaft zu minimieren. Das Unternehmen stand darüber hinaus in ständigem Kontakt mit den zuständigen Gesundheitsämtern und dem Arbeitsmedizinischen Zentrum.

In Corona-Verdachtsfällen wurden schnellstmöglich großflächig Testungen durchgeführt, um auch hier eine Gefährdung am Arbeitsplatz zu reduzieren.

Im Bereich der Personalentwicklung hatten einige Mitarbeiter\*innen darum gebeten, mehr Sprachkurse durchzuführen. Diesem Wunsch wurde mit mehreren neuen Kursen für verschiedene Sprachniveaus nachgekommen. Die Kurse sind erstmalig in digitaler Form durchgeführt worden.

HF ist Mitglied der Possehl-Gruppe (L. Possehl & Co. mbH, Lübeck), die seit 2017 ein Traineeprogramm anbietet, in welchem Studienabsolventen verschiedene Unternehmen der Possehl-Gruppe durchlaufen. Die einzelnen Programmabschnitte sind in Unternehmensdurchläufe und Projektarbeiten unterteilt; auch 2020 konnte HF am Standort Freudenberg wieder zwei Trainees begrüßen.

Ende 2018 wurde das Projekt „Strategie 2023“ gestartet, welches die Unternehmensgruppe auch 2020 begleitet hat. Als Basis für die Projektarbeit dienten die Antworten auf die Fragen: *Wo stehen wir heute? Wo möchten wir morgen sein? Welche Ziele haben wir?*

In einer gruppenübergreifenden Erarbeitung von sogenannten „Solutions“, mithilfe derer die gesetzten Ziele erreicht werden sollen, waren neun grob formulierte Themenfelder mit jeweils entsprechenden Unterthemen definiert worden. Im Bereich „Arbeitspraktiken und Menschenrechte“ war eines der Projekte die Einführung einer strategischen gruppenweiten Personalplanung. Schwerpunkt der Teamarbeit war die Identifizierung von unternehmenskritischen Positionen und der Erstellung einer Qualifikationsmatrix, die es möglich machen soll, wissenskritische Positionen im Unternehmen zu analysieren und außerdem gruppenübergreifend Zugriff auf die Fähigkeiten der Mitarbeiter\*innen bereitzustellen. Diese Solution ist 2020 final implementiert worden.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele Veranstaltungen, an denen HF normalerweise regelmäßig und aktiv mitwirkt, leider nicht stattfinden und auch im Bereich Gesundheitsmanagement kam es zu deutlichen Einschränkungen; das firmeneigene Fitnessstudio musste seine Tore für die Belegschaft über Monate hinweg geschlossen halten und auch die Physiotherapie konnte nicht wie gewohnt angeboten werden.

## Arbeitsschutzmanagement

### *Arbeitsschutzdokumentation*

Der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH liegt die Gesundheit und Sicherheit ihrer Mitarbeiter\*innen am Herzen. Ein Baustein, um die Arbeitsbedingungen für die Belegschaft noch sicherer zu gestalten, ist die Veröffentlichung des ABEG-Betriebssicherheitsportals am Standort Freudenberg im Sommer 2020.

Es handelt sich hierbei um eine SharePoint Kommunikationswebseite, auf der alle Mitarbeiter\*innen Leserechte besitzen. ABEG steht dabei für die Themenblöcke: **A**rbeitsschutz, **B**randschutz, **E**rste Hilfe, und **G**efahrstoffe.

Auf der Startseite befinden sich grundlegende Informationen zur Arbeitssicherheit, wie die Gefährdungsbeurteilungen der unterschiedlichen Bereiche, Unterweisungsvorlagen zu verschiedenen Themen, Maschinen-Betriebsanweisungen und die Möglichkeit, Unfälle online zu melden.

Im Bereich Arbeitsschutz findet man einen Überblick über die wichtigsten Gesetze, einige technische Regeln, Informationen zu persönlicher Schutzausrüstung sowie Hinweise zum Schulungsangebot der Berufsgenossenschaft (BGHM).

Im Bereich Brandschutz befindet sich die aktualisierte Brandschutzordnung mit den Teilen A (Aushang), Teil B (für alle Mitarbeiter) und Teil C (für Brandschutzhelfer), eine Übersicht der aktuell ausgebildeten Brandschutzhelfer, eine Vorlage der Heißarbeitsgenehmigung und Informationen zur Handhabung von Feuerlöschern.

Der Bereich Erste Hilfe enthält eine Übersicht über die aktuell ausgebildeten Ersthelfer am Standort und eine Liste der vorhandenen Erste-Hilfe-Kästen und Defibrillatoren sowie eine Handlungshilfe zur Ersten Hilfe und eine Information zu den nächsten Erste-Hilfe-Lehrgängen.

Im Bereich Gefahrstoffe befindet sich das Gefahrstoffkataster, die Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen zu den Gefahrstoffen, die hier im Einsatz sind sowie die Gefahrstoffverordnung und einige technische Regeln zum Thema.

## Gefährdungsbeurteilungen

Laut §5 des Arbeitsschutzgesetzes muss der Arbeitgeber die Arbeitsbedingungen beurteilen. Dazu werden Gefährdungsbeurteilungen pro Bereich erstellt und regelmäßig aktualisiert. Die Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilungen ist ein fortlaufender Prozess.

## Unfallgeschehen

Durch die digitale Meldung der Unfälle (meldepflichtige Unfälle, Erste-Hilfe-Fälle und Beinahe-Unfälle) über das ABEG-Betriebssicherheitsportal ist eine durchgängige und übersichtliche Erfassung und Auswertung der Unfälle möglich. Im Jahr 2020 wurden 5 meldepflichtige Unfälle an die BGHM gemeldet, 102 Erste-Hilfe-Fälle dokumentiert und 1 Beinahe-Unfall notiert. Die Unfallschwere liegt mit 56 Tagen bei 5 meldepflichtigen Unfällen im mittleren Bereich.

Eine Analyse des Unfallgeschehens hat gezeigt, dass Schnittverletzungen an den Händen/Fingern mit Abstand die meisten Verletzungen darstellten. Die meldepflichtigen Unfälle wurden allerdings häufig auf Stolpern - Rutschen - Stürzen (SRS-Unfälle) zurückgeführt.

Als Konsequenz hieraus wurden insbesondere diese Themen über den "Gefahrenpunkt des Monats" per Email oder Aushang an den Schwarzen Brettern an die Belegschaft kommuniziert:

September 2020 	Oktober 2020 	November 2020 
<p> <b>Gefahrenpunkt des Monats</b> <b>Vorsicht! Schwebende Lasten!</b></p> <p>Der Transport von Bauteilen mit dem Kran stellt eine große Gefährdung beim innerbetrieblichen Transport dar. Problematisch sind die beengten Platzverhältnisse und die gemeinsamen Fuß- und Transportwege.</p>  <p><b>Vorsicht! Schwebende Last</b></p> <p><b>DESHALB:</b> <b>Achten Sie bitte auf den Kranverkehr und schwebende Lasten!</b> <b>Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf.</b> Zur Erinnerung wurden an markanten Stellen Warningschilder angebracht.</p>	<p> <b>Gefahrenpunkt des Monats</b> <b>Vorsicht! Schnittverletzungen!</b></p> <p>Die meisten Erste Hilfe Fälle stellen derzeit Schnittverletzungen an Händen dar.</p> <p>Diese entstehen in vielen Fällen während der Handhabung von scharfkantigen Teilen (insbesondere durch Grat an Gewinden).</p>  <p><b>DESHALB:</b> Schützen Sie Ihre Hände und Finger durch richtiges Verwenden geeigneter Werkzeuge, Schutzhandschuhen und Hautschutzcremes.</p> <p>Nutzen Sie ggf. auch Schnittschutzhandschuhe!</p>  <p>Das Schnittschutzlevel erkennt man auf dem Handschuh an der zweiten Zahl unter dem EN 388 Symbol und am Buchstaben nach der letzten Zahl unter dem EN 388 Symbol (siehe Grafik).</p> <p>1 - 5 (5=höchstes Level), A - F (F = höchstes Level)</p>	<p> <b>Gefahrenpunkt des Monats</b> <b>Stolpern – Rutschen - Stürzen (SRS)</b></p> <p>Stolpern, Rutschen und Stürzen (SRS) ist eine der häufigsten Ursachen für Arbeitsunfälle in Deutschland.</p> <p>Auch bei HF entstehen viele Unfälle und Beinaheunfälle durch Stolpern, Rutschen und Stürzen. In diesem Jahr sind 60% der meldepflichtigen Unfälle auf diese Ursache zurückzuführen. (Stand 26.11.2020)</p>  <p><b>DESHALB:</b></p>  <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Bleiben Sie aufmerksam!</li> <li>2) Halten Sie Böden trocken und sauber!</li> <li>3) Achten Sie auf sicheres Schuhwerk! (mit rutschfester und profilierter Sohle)</li> <li>4) Halten Sie Ordnung am Arbeitsplatz!</li> <li>5) Sorgen Sie für gute Beleuchtung und freie Sicht!</li> <li>6) Benutzen Sie auf Treppen den Handlauf!</li> </ol>

Um die Belegschaft für verschiedene Sicherheitsthemen noch weiter zu sensibilisieren, sollen auch in Zukunft regelmäßig Informationen gegeben und Schulungen/Unterweisungen durchgeführt werden.

### *Durchführung und Dokumentation von Unterweisungen*

Mit der zentralen Bereitstellung von Unterweisungsunterlagen im ABEG-Betriebssicherheitsportal konnte die Qualität der jährlichen Sicherheitsunterweisungen verbessert werden. In der allgemeinen Grundunterweisung wurden neben den klassischen Sicherheitsthemen auch Umwelt- und Energiethemen erläutert sowie das Thema Notfallmanagement abgedeckt. Diese Unterweisungsvorlage soll in Zukunft verstärkt Anwendung finden und wird daher immer auf dem aktuellen Stand gehalten.

Zur Dokumentation der Unterweisungen wird die Software CAPS verwendet. Damit wird sichergestellt, dass die Vorgesetzten bei Fälligkeit der Unterweisung eine Erinnerungsemail erhalten und die Unterweisungen somit rechtzeitig durchgeführt werden.

### Notfallmanagement

#### *Dokumentation im ABEG-Betriebssicherheitsportal*

Die Brandschutzordnung mit den Teilen A (Aushang), Teil B (für die gesamte Belegschaft) und Teil C (für Brandschutzhelfer) wurde 2020 aktualisiert und für die gesamte Belegschaft im ABEG Portal abgelegt.

Daneben gibt es dort auch die Übersicht der Brandschutzhelfer und auch der Ersthelfer. Diese sind ebenfalls als Aushang an den schwarzen Brettern zu finden.

### *Erfahrungsaustausch und Handlungsempfehlung*

Die Brandschutzbeauftragte hat zusammen mit den Brandschutz Helfern zwei Erfahrungsaustausche durchgeführt und einige Begehungen in den verschiedenen Bereichen durchgeführt. Daraus haben sich drei Haupthandlungsschwerpunkte ergeben:

- 1.) Es sollte jährlich eine Evakuierungsübung durchgeführt werden. Da dies für die Mitarbeiter\*innen neu ist, sollte dies vorher angekündigt und auf die Ernsthaftigkeit der Maßnahme hingewiesen werden. Es ist zu prüfen, ob die Notfallalarmierung mittels Megaphone praktikabel ist.
- 2.) Die Ausbildung der Brandschutzbeauftragten steht noch aus und sollte zeitnah erfolgen.
- 3.) Die Auffrischkurse für die Brandschutz Helfer sind teilweise überfällig. Das Training muss nach den neuen Richtlinien nun alle 5 Jahre durchgeführt werden.

### *Aus- und Weiterbildung*

Die Brandschutz Helferkurse wurden für das Frühjahr 2021 geplant. Es konnten aus den Bereichen Technikum und Automation zusätzliche Brandschutz Helfer angeworben werden. Damit ist das Training für insgesamt 30 Mitarbeiter\*innen in zwei Terminen geplant.

Gleiches gilt für die Ersthelfer. Hier wurden ebenfalls zusätzliche Mitarbeiter\*innen angeworben, sodass hier insgesamt 50 Teilnehmer\*innen in fünf Terminen im Frühjahr 2021 das Training erhalten.

## Umweltschutz (Prinzip 7 bis 9)

- 07 Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- 08 Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- 09 Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Der Standort Freudenberg ist nach DIN EN ISO 50001 : 2018 ...



# ZERTIFIKAT

für das Energiemanagementsystem nach  
**DIN EN ISO 50001 : 2018**

Der Nachweis der regelwerkskonformen Anwendung wurde erbracht und wird gemäß  
TÜV NORD CERT-Verfahren bescheinigt für

**Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH**  
Asdorfer Straße 60  
57258 Freudenberg  
Deutschland



Geltungsbereich

**Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und Montage von Produktionsmaschinen  
für die Herstellung von Reifen und technischen Gummiwaren sowie Wartungs-,  
Ersatzteil und Reparaturdienste**

Zertifikat-Registrier-Nr. 44 764 100491  
Auditbericht-Nr. 3526 0512

Gültig von 2020-07-07  
Gültig bis 2021-08-03  
Erstzertifizierung 2015

  
Zertifizierungsstelle  
der TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2020-07-07

Diese Zertifizierung wurde gemäß TÜV NORD CERT-Verfahren zur Auditierung und Zertifizierung durchgeführt und wird  
regelmäßig überwacht.  
Die Gültigkeit kann unter <https://www.tuev-nord.de/de/unternehmen/zertifizierung/zertifikatsdatenbank> verifiziert werden.

TÜV NORD CERT GmbH      Langemarckstraße 20      45141 Essen      [www.tuev-nord-cert.de](http://www.tuev-nord-cert.de)



... und DIN EN ISO 14001 : 2015 zertifiziert.



für das Managementsystem nach  
**DIN EN ISO 14001 : 2015**

Der Nachweis der regelwerkskonformen Anwendung wurde erbracht und wird gemäß  
TÜV NORD CERT-Verfahren bescheinigt für

**Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH**  
Asdorfer Straße 60  
57258 Freudenberg  
Deutschland



Geltungsbereich

**Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und Montage von Produktionsmaschinen  
für die Herstellung von Reifen und technischen Gummiwaren sowie Wartungs-,  
Ersatzteil und Reparaturdienste**

Zertifikat-Registrier-Nr. 44 104 100491  
Auditbericht-Nr. 3521 8472

Gültig von 2018-08-04  
Gültig bis 2021-08-03  
Erstzertifizierung 2015

  
Zertifizierungsstelle  
der TÜV NORD CERT GmbH

Essen, 2018-07-26

Diese Zertifizierung wurde gemäß TÜV NORD CERT-Verfahren zur Auditierung und Zertifizierung durchgeführt und wird  
regelmäßig überwacht.

TÜV NORD CERT GmbH

Langemarckstraße 20

45141 Essen

[www.tuev-nord-cert.de](http://www.tuev-nord-cert.de)



Mit dem Umweltmanagementsystem nach **DIN EN ISO 14001 : 2015** schützt HF aktiv die Umwelt und trägt zu einer Schonung der natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Luft) bei. Dies geschieht durch eine ganzheitliche Betrachtung der Auswirkungen der Produkte und deren Herstellung auf die natürlichen Lebensgrundlagen. Die Umweltleistung des Unternehmens wird so stetig verbessert.

Beim externen Audit im Jahr 2020 wurde die Konformität des Umweltmanagementsystems mit der DIN EN ISO 14001:2015

- 19 x erfüllt, 2 x grundsätzlich erfüllt, und 1x nicht erfüllt bzw. Verbesserungspotenzial genannt
- Bewertung: 1,1
- Es wurde eine untergeordnete Nichtkonformität festgestellt → Für die Waschanlage wurde eine Bestätigung der WHG zugelassenen Fachfirma über einen fachgerechten Bau vorgelegt. Die Frage nach einer erforderlichen wiederkehrenden Prüfung nach AwSV ist weiterhin ungeklärt.

Folgende Handlungsschwerpunkte ergaben sich aus dem durchgeführten Audit:

- Zentrale Dokumentation von Unterweisungen
- Kleinmengenregelung bei Gefahrstoffen beachten
- Nachweisführung von gefährlichen Abfällen gemäß Nachweisverordnung verbessern (Vorschlag: Ablage von Übernahmescheinen beim UMB)
- Aktualität von Flucht- und Rettungsplänen überprüfen
- Gefahrstoffschränke erden
- private elektrische Geräte waren nicht geprüft
- wöchentliche Eigenkontrollen des Druckluftkondensates gemäß Kap. 5 der Bauartzulassung wird nicht durchgeführt.

Insgesamt 8 Verbesserungspotenziale wurden seitens der Auditoren im Bereich Umwelt angemerkt. Diese wurden weitgehend umgesetzt.

Angesichts steigender Preise und weltweit schwindender Ressourcen wird der verantwortungsvolle Umgang mit Energie immer bedeutender. Der wachsende Energiebedarf bei begrenzten natürlichen Ressourcen stellt alle vor die Herausforderung, Energie möglichst effizient, umweltfreundlich und sparsam zu nutzen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, hat HF am Standort Freudenberg ein Energiemanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm **DIN EN ISO 50001 : 2018** etabliert.

Die Konformität des Energiemanagementsystems mit der DIN EN ISO 50001 : 2018 wurde beim externen Audit 2020

- 15 x erfüllt und 8 x grundsätzlich erfüllt (mit Verbesserungspotenzial)
- Bewertung: 1,3
- Abweichungen wurden nicht festgestellt.

Folgende Handlungsschwerpunkte ergaben sich aus dem durchgeführten Audit:

- Auditmanagement / Interne Audits – Normkapitel 6.5 und 6.6 fehlen
- Druckluftleckagen zeitnah reparieren
- Klichta-Halle – Heizungssteuerung näher auf Einsparpotentiale untersuchen
- Rechtskataster – ENEC fehlt
- SEUs (=significant energy use) stärker bei der Festlegung von Zielen berücksichtigen
- Normalisierung der SEUs durchführen (Stromverbrauch)
- Differenziertere Betrachtung der Grundlastverbräuche (z. B. Beleuchtung, Druckluft).

Insgesamt zehn Verbesserungspotenziale wurden seitens der Auditoren im Bereich Energie angemerkt. Diese wurden weitgehend umgesetzt.

Im Bereich Energie wurde vom Auditor die Methodik zur Ermittlung der SEUs positiv angemerkt.

Bei den internen Audits im Bereich Umwelt- und Energiemanagement wurden die folgenden Abweichungen festgestellt:

- Strategische und übergeordnete Qualitäts-, Umwelt- und Energieziele müssen transparent auf die Abteilungen heruntergebrochen werden. Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine sind von den jeweiligen Abteilungen selbst zu dokumentieren
- Umwelt- und Energieziele: Ziele und Programme zur Umsetzung sind festzulegen bzw. fortzuschreiben
- Mitarbeiter\*innen sind im Umgang mit Gefahrstoffen zu schulen
- Abfallmanagement und Abfalltrennung sind zu verbessern.

Darüber hinaus wurden einige Verbesserungspotenziale aufgedeckt:

- Kennzeichnung von Gefahrstoffen verbessern
- Lagerung von flüssigen Gefahrstoffen auf Auffangwannen sicherstellen
- Aktualität von Maschinen- und Gefahrstoffbetriebsanweisungen sicherstellen
- Energieteammeeting sollte mehr als einmal jährlich stattfinden
- Dokumentation von Energieprojekten durchgängig durchführen.

Die aufgeführten Verbesserungspotenziale wurden weitgehend umgesetzt.

## Neues im Jahr 2020

Aufgrund der internen und externen Audits sowie dem grundsätzlichen Bestreben von HF nach steter Optimierung, hat sich 2020 am Standort Freudenberg in Sachen Umwelt und Energie erneut viel getan. HF konnte Verbesserungen in den Bereichen

- ... Kommunikation und Unterweisungen
- ... Abfallmanagement
- ... Energiedatenerfassung
- ... Erfassung des Druckluftverbrauchs und
- ... Gefahrstoffmanagement

erzielen, was sich im Einzelnen wie folgt darstellt:

### *Kommunikation & Unterweisungen*

Aufbau einer zentralen Arbeitsschutzdokumentation – sogenanntes “ABEG-Portal” -, welche neben den klassischen Arbeitsschutzthemen auch Informationen zu Gefahrstoffen, Erster Hilfe und Brandschutzthemen beinhaltet.

Ein wesentlicher Baustein dieses Dokumentationssystems sind Unterweisungsunterlagen, die allen Vorgesetzten zur Verfügung stehen. Neben allgemeinen Sicherheitshinweisen beinhaltet die Grundunterweisung auch Umwelt-, Energie- und Brandschutzthemen, sodass die gesamte Belegschaft zu diesen Themen unterwiesen wird. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Unterweisungsinhalte, welche auf die Gefährdung am jeweiligen Arbeitsplatz ausgelegt sind.

Die Dokumentation der durchgeführten Unterweisungen erfolgt im System CAPS, welches sicherstellt, dass zukünftig die Vorgesetzten automatisch per Email über die Fälligkeit der nächsten Unterweisung informiert werden und diese entsprechend rechtzeitig planen und durchführen können.

Neben dem ABEG-Portal wurde mit einer ebenfalls im firmeneigenen Intranet installierten Seite zum “Integrierten Management System” ein weiteres Kommunikationstool aufgebaut; hier findet sich neben Qualitätsinformationen Wissenswertes zum Umwelt- und Energiemanagement. Geplant ist, diese Seite im kommenden Jahr weiter zu optimieren und aktualisieren.

### *Abfall*

Im Bereich Abfallmanagement wurde 2020 der Entsorgungsvertrag mit der Firma Remondis grundlegend überarbeitet und angepasst. In diesem Zuge wurde die Anzahl der Behälter angepasst und konnte somit leicht reduziert werden. Außerdem wurde die Erreichung der Getrenntsammlungsquote von mind. 90% erneut deutlich überschritten; sie lag bei 93%.

### *Energiedatenerfassung*

Für die Ermittlung der Erdgasverbräuche konnten in den letzten Jahren diverse Gaszähler installiert werden, sodass nun eine genaue Datenermittlung und Analyse erfolgt.

Für die Ermittlung der Stromverbräuche wurden die Energiemengen an einzelnen Verteilern mit zwei mobilen Energiemessgeräten erfasst und auf das gesamte Jahr hochgerechnet. Dies hat zu einer Verbesserung der Messdaten geführt, welche aber dennoch Messungenauigkeiten enthalten. Zusätzlich wurden an einigen Stellen stationäre Messgeräte installiert, unter anderem im Bereich der mechanischen Fertigung, da hier ein großer Teil des Strombedarfs anfällt.

Mithilfe dieser Maßnahme konnte z. B. eine Drehmaschine mit einer sehr hohen Grundlast ermittelt werden, welche dann zum Ende des Jahres stillgelegt wurde. Eine andere stationäre Messeinrichtung befindet sich am Kompressor.

### *Druckluft*

Der Druckluftverbrauch konnte 2020 erstmalig durchgängig ermittelt werden. In diesem Zusammenhang konnte ermittelt werden, ob der Kompressor regelmäßig an den Wochenenden abgeschaltet wurde. Die Kompressor-Abschaltquote lag im Jahr 2020 bei 70%.

Darüber hinaus wurde der Prozess zur Ermittlung von Druckluftleckagen überarbeitet, dokumentiert und die Ergebnisse zentral im Bereich Energiemanagement abgelegt.

### *Anlagen im Umgang mit gefährlichen Stoffen (AwSV)*

Im Rahmen des Gefahrstoffmanagements lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem Thema „Anlagen im Umgang mit gefährlichen Stoffen“. Ein ausführliches Kataster wurde ausgearbeitet, welches die einzelnen Anlagen und deren spezifische Prüfungen zeigt. Das Kataster dient darüber hinaus dem besseren Management dieser Anlagen. Die Dokumentation wurde 2020 im ABEG-Betriebssicherheitsportal im Bereich Gefahrstoffe abgelegt.

### Umweltauswirkungen und daraus abgeleitete Ziele

Im Rahmen der Bewertung der Umweltauswirkungen ergaben sich 2020 folgende Aktionsgebiete mit mittlerer Priorität:

- a) Wasserverbrauch im Technikum
- b) Emissionen durch Stromverbrauch
- c) Bearbeitungsemulsion (gefährlicher Abfall)

### *Umweltziele*

Die Umweltauswirkungen wurden unter anderem im Teammeeting des Umweltmanagements diskutiert und folgende Vereinbarungen sind getroffen worden:

- a) Wasserverbrauch im Technikum: Der hohe Wasserverbrauch im Technikum könnte durch die Installation einer Wasser-Rückkühlmaschine reduziert werden. Dafür lag bereits 2017 ein Angebot vor. Aufgrund der aktuell angespannten Auftragslage soll jedoch momentan von einer Erneuerung des Angebots und weiteren Schritten abgesehen werden.
- b) Emissionen durch Stromverbrauch: Durch die zukünftige Nutzung eines BHKW (Blockheizkraftwerk) werden die Emissionen deutlich reduziert.
- c) Bearbeitungsemulsion (gefährlicher Abfall): Die gebrauchten Kühlschmiermittel wurden regelmäßig in einem 1000 Liter IBC-Behälter (Intermediate Bulk Container) zu einer von HF angemieteten Halle gefahren, dort in das unterirdische Becken abgelassen und ca. einmal jährlich von dort mittels Saugwagen abgesaugt.

Der Transport und das doppelte Handling wurde Mitte 2020 durch die direkte Absaugung im Hauptwerk reduziert. Wenn zwei IBC-Behälter mit der Bearbeitungsemulsion zur Entsorgung bereitstehen, wird das Entsorgungsunternehmen informiert.

Darüber hinaus wurden 2020 folgende Ziele für den Standort Freudenberg kommuniziert und diskutiert:

Strategische Ziele:

Rechtssicherheit herstellen und aufrecht erhalten



Ressourcen schonen  
Papier sparen  
Wälder retten



Wasser-  
verbrauch  
reduzieren



Abfallauf-  
kommen  
reduzieren



Operative Ziele:

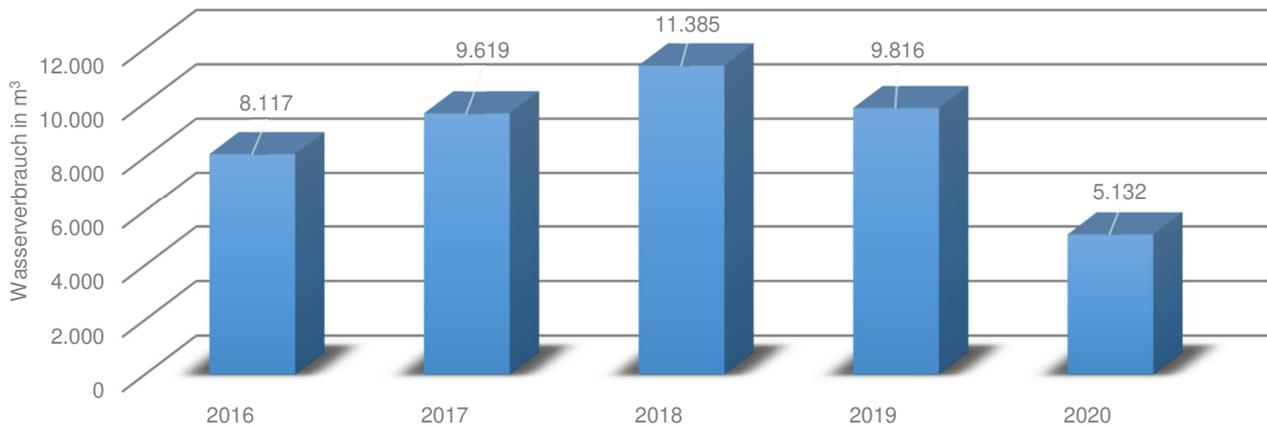
Strategisches Ziel	Operatives Ziel	Maßnahme
Rechtssicherheit	Rechtssicherheit durch Rechtskataster sicherstellen	Rechtskataster kontinuierlich pflegen
Ressourcen	Papierverbrauch reduzieren	Projekt Digitalisierung - Einführung einer Software zur Datenspeicherung in den verschiedenen Abteilungen, siehe UMM31-2020
Ressourcen	CO2 Reduzierung	Bäume pflanzen auf der Wiese vor dem Parkhaus
Wasserverbrauch	Frischwasserverbrauch reduzieren	Nutzung des Brunnenwassers in der Klichtahalle --> Fa. Klichta holt Genehmigung nicht ein --> Frischwassernutzung
Rechtssicherheit	Rechtssichere Entnahme des Brunnenwassers in der Klichtahalle	Genehmigung einholen, um Brunnenwasser nutzen zu können --> Fa. Klichta holt Genehmigung nicht ein --> Frischwassernutzung
Wasserverbrauch	Wasserverbrauch im Technikum reduzieren	Implementierung einer Wasser-Rückkühlmaschine --> aufgrund der Auftragslage aktuell nicht verfolgen
Abfallaufkommen	Getrennsammlungs-quote von mind 90% sicherstellen	Restmüll minimieren, durch intensives Trennen von Abfällen
Abfallaufkommen	Getrennsammlungs-quote von mind 90% sicherstellen	Überarbeitung und Anpassung des Entsorgungsvertrages mit Remondis
alle	Einbeziehung der Mitarbeiter	regelmäßige Mitarbeiterinformation und Qualifikation

Die Ziele sollen zukünftig weiter optimiert, konkretisiert und kommuniziert werden.

Umwelt und Energie in Zahlen (Standort Freudenberg):

### Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch konnte 2020 um 4586 m<sup>3</sup> reduziert werden. Dies ist zum großen Teil auf die geringe Anzahl von Kundenversuchen im Technikum zurückzuführen. Allein dort ist der Wasserverbrauch um ca. 60% gesunken.



Durch die Installation von mehreren Wasseruhren konnte erstmals eine detaillierte Analyse über den Wasserverbrauch im Technikum durchgeführt werden. Auffällig war hier der Wasserverbrauch im Monat September, was sich durch die im Vergleich zu den anderen Monaten sehr hohe Anzahl an durchgeführten Kundenversuchen erklären ließ.

## Emissionen

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des gesamten Unternehmens setzen sich zusammen aus den CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei den folgenden Prozessen anfallen (Abbildung 1):

1. Erzeugung des verbrauchten Stromes (29%)
2. Verbrennung von Erdgas (Heizung, Prozesswärme) (44%)
3. Verbrennung von Diesel (Flurförderfahrzeuge) (1%)
4. Verbrennung von Diesel und Benzin (Firmenfahrzeuge) (7%)
5. Verbrennung von Kerosin (Flugreisen) (19%)

Bedingt durch die weltweite Corona-Pandemie wurden 2020 deutlich weniger Geschäftsreisen mit dem Flugzeug unternommen; dies stellt einen signifikanten Baustein beim Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort Freudenberg dar, welcher insgesamt bei fast 50% liegt (2019: 2515 Tonnen CO<sub>2</sub> --> 2020: 1343 Tonnen CO<sub>2</sub>).

Anders als in den vorangegangenen Jahren entstand 2020 der überwiegende Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Verbrennung von Erdgas (44%) zum Beheizen der Fabrik und der Verwaltung. Auch die Nutzung von Strom machte einen wesentlichen Anteil CO<sub>2</sub>-Emissionen aus. Flugreisen stellten im Jahr 2020 nur 19% der Emissionen dar. Die Emissionen, die durch die Nutzung von Firmenfahrzeugen und Flurförderzeugen entstehen, waren weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

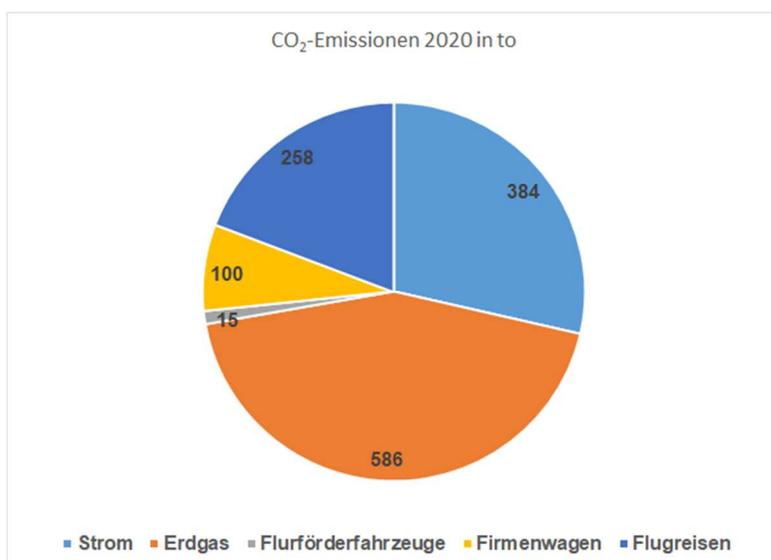


Abbildung 1: CO<sub>2</sub>-Emissionen am Standort Freudenberg 2020

## Abfälle

Die 2020 am Standort Freudenberg erzeugten Abfälle (im Hauptwerk plus drei angemieteten Hallen für Service, Montage und Lagerung) betragen 710 Tonnen. Diese bestanden zu 89% aus ungefährlichen und 11 % gefährlichen Abfällen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Abfallaufkommen um 20% verringert, was sich durch die geringeren Fertigungsstunden und die geringe Anwesenheitszeiten der Mitarbeiter\*innen aufgrund der Corona-Pandemie zurückführen lässt. Der Abwärtstrend wird sich im Jahr 2021 weiter fortsetzen. Die folgenden Übersichten zeigen die Abfallmengen und das Abfallverhältnis der unterschiedlichen Abfallarten.

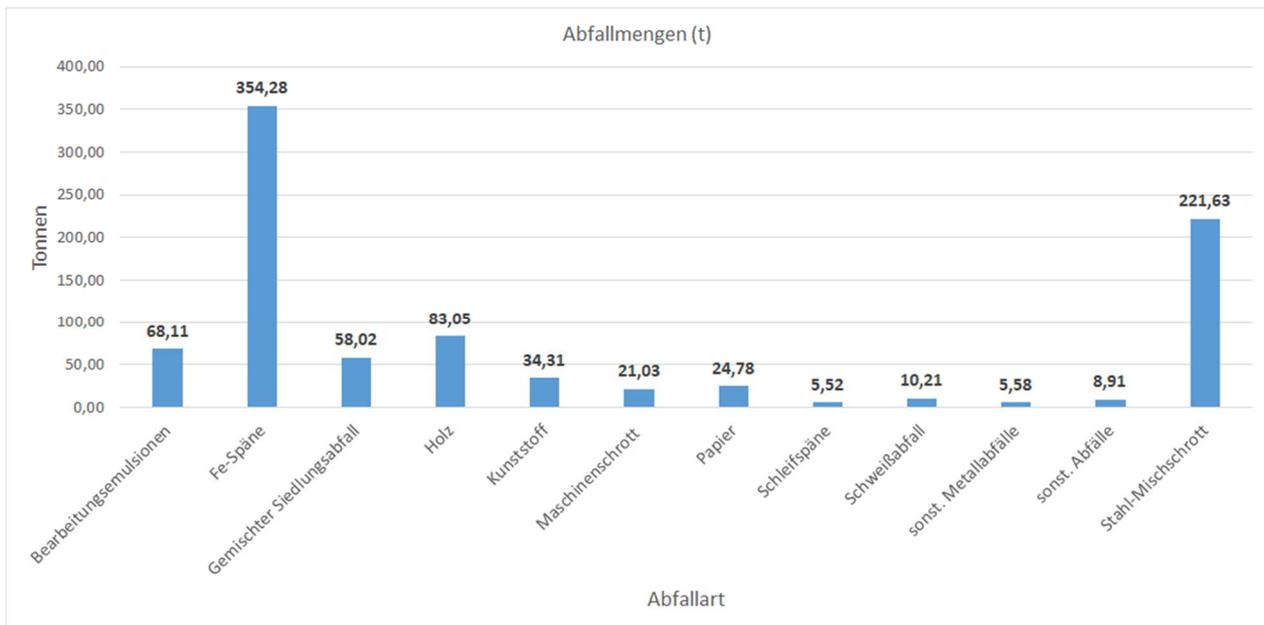


Abbildung 2: Abfallmengen 2020 nach Abfallart, Standort Freudenberg

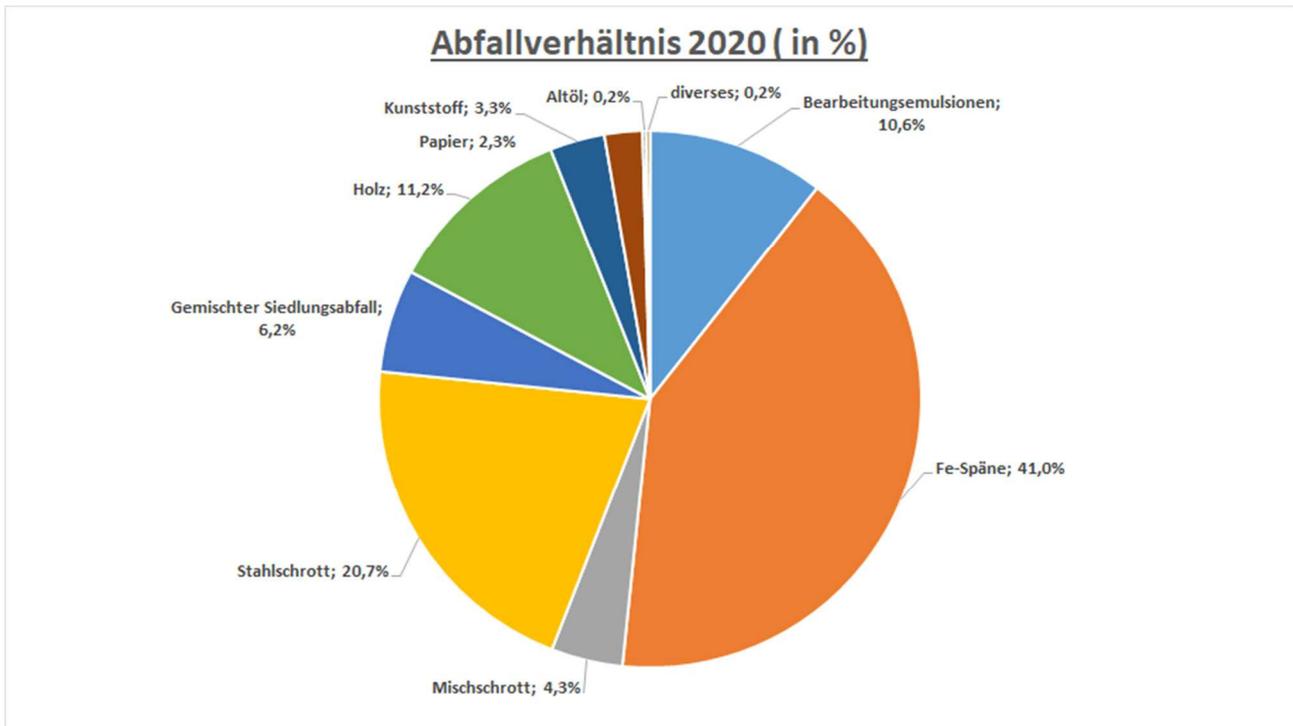


Abbildung 3: Abfälle 2020, Standort Freudenberg

HF hat auch 2020 mit dem zertifizierten Entsorgungsunternehmen Remondis zusammengearbeitet, wodurch eine fachgerechte Entsorgung sichergestellt wurde. Im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Vertrags mit der Firma Remondis wurde wie bereits erwähnt Mitte 2020 das Behälterkonzept optimiert; darüber hinaus wurde die Kennzeichnung der Behälter verbessert, was im Hauptwerk im Jahr 2021 noch fortgeführt werden soll.

Nach der Novellierung der Gewerbeabfallverordnung ist es wichtig, jährlich die Getrennsammlungsquote zu berechnen; diese soll über 90% liegen. Damit soll die Getrennsammlung und die stoffliche Verwertung von gewerblichen Siedlungsabfällen weiter ausgebaut werden. Bereits 2019 konnte dieser Wert erreicht werden. 2020 wurde eine Getrennsammlungsquote von 93% erreicht.

## Energie

### Einführung

Der Gesamtenergieverbrauch am Standort Freudenberg belief sich auf 3.526.100 kWh (1.496.000 kWh Strom, 1.982.100 kWh Erdgas und 48.000 kWh Diesel). Eine energetische Bewertung für das Jahr 2020 wurde für die Verbraucher Strom und Erdgas separat durchgeführt.

### Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist am Standort Freudenberg im Vergleich zum Vorjahr um etwa 13 % gesunken. Dieses Ergebnis lässt sich mit den reduzierten Fertigungsstunden aufgrund der Auftragslage im Geschäftsjahr 2020 erklären. Weiterhin unterliegt der Stromverbrauch über das Jahr gesehen aufgrund unterschiedlicher Auslastungen (z. B.: Urlaubszeit im Sommer, Weihnachtszeit) gewisser Schwankungen. Der spezifische Stromverbrauch (kWh/Fertigungsstunde) ist aufgrund von geringen Fertigungsstunden – etwa 25% weniger als im Vorjahr – stark angestiegen.

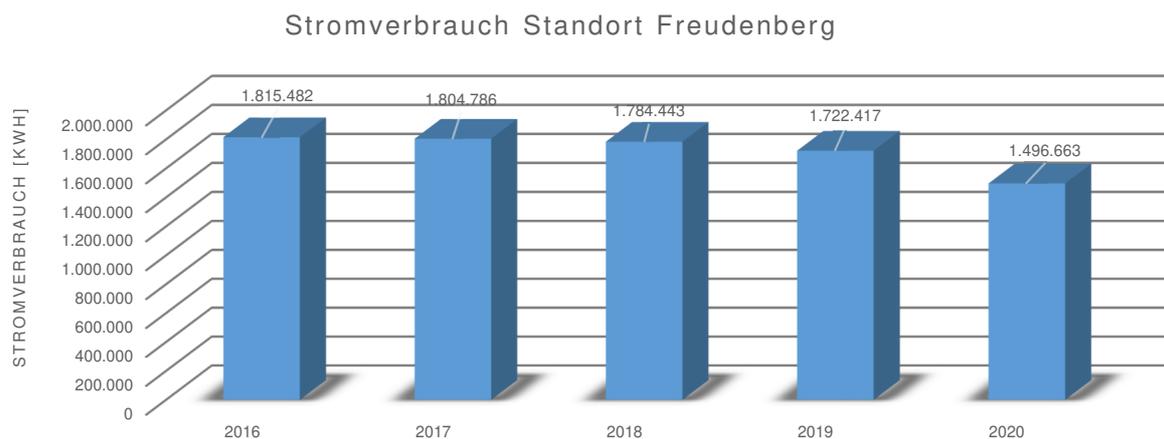


Abbildung 4: Jährliche Stromverbräuche im Zeitraum 2016 - 2020.

### *Energetische Bewertung Strom*

Die Bereiche mit dem höchsten Stromverbrauch und damit der höchsten Bedeutung sind:

1. Schweißerei: diese beinhaltet alle Schweißanlagen, Schweißroboter, Wärmeöfen und Hochfrequenzanlage (Stromumwandler für Schleifmaschinen) (20,3%)
2. Mechanische Fertigung: beinhaltet alle Fertigungsmaschinen (14,6%)
3. Kompressor: separate Messung für den Kompressor (10,1%).

Im Bereich der Schweißerei wurde durch Zeitrelais z.B. an der Hochfrequenzanlage die Verschwendung von Energie bereits reduziert. Des Weiteren soll durch Kommunikation und Mitarbeitermotivation das Bewusstsein der Mitarbeiter weiter sensibilisiert werden. Unter anderem wurde für die regelmäßige Abschaltung des Kompressors ein Aushang an entsprechender Stelle angebracht. Darüber hinaus wird hier derzeit geprüft, ob auch hier mit einer Zeitschaltuhr gearbeitet werden kann.

## Erdgasverbrauch

Erdgas wird für die Beheizung der Gebäude und Fabrikhallen, für die Erzeugung von warmem Wasser für die Duschen und in den Herstellungsprozessen (Wärmeofen, Vorwärmen von Bauteilen an der UP-Schweißanlage) verwendet.

Während der Gasverbrauch für die Warmwasserversorgung und die Prozesswärme ausschließlich von der Intensität der Fertigung abhängt, ist der Gasverbrauch für die Beheizung der Gebäude abhängig von der Witterung. Dieser Gasverbrauch muss demzufolge eine witterungsbedingte Korrektur erfahren (Klimabereinigung).

Bei den Schwankungen über die Jahre spielen Klimabedingungen und auch die Betriebsintensität (Anzahl Fertigungsstunden) eine maßgebliche Rolle.

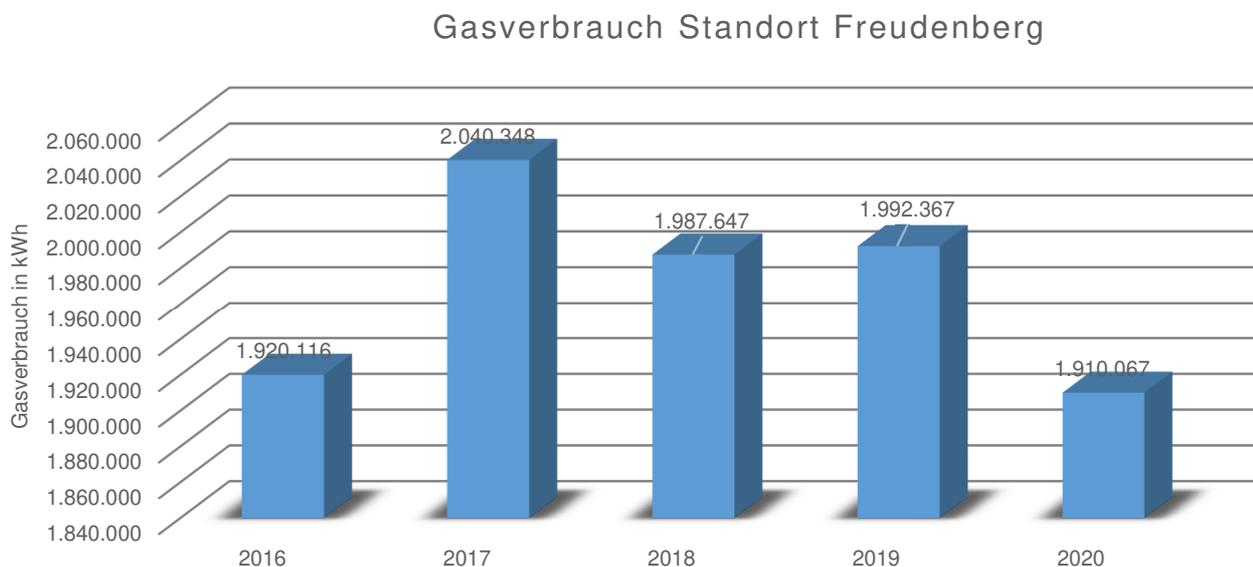


Abbildung 5: Jährlicher Erdgasverbrauch im Zeitraum 2012 – 2020.

### *Energetische Bewertung Erdgas*

Die Bereiche mit den höchsten Erdgasverbräuchen und damit der höchsten Bedeutung sind:

- 1) Heizung Bürogebäude, Umkleiden und mechanische Fertigung (21%)
- 2) Umluftheizung mechanische Fertigung (19%)
- 3) Heizung und Dunkelstrahler im Technikum (11%)

Insbesondere der Verbrauch der Heizung im Bürogebäude wird sich ab 2021 mit der Installation und Nutzung des BHKW reduzieren. Derzeit ist nicht geplant, diese effiziente Energieerzeugung auch für die Produktionshallen zu nutzen. Des Weiteren ist die Gebäudestruktur der Produktionshallen veraltet (einfachverglaste Fenster, kein isoliertes Dach), so dass der Erdgasverbrauch bei der Beheizung der Hallen durch bautechnische Maßnahmen verbessert werden könnte. Einzig über die Reduzierung der Toröffnungszeiten können wir die Wärmeverluste minimieren.

## **Ein neuer Standort für HF in Hamburg bringt eine umweltschonende und moderne Arbeitsumgebung**

### *Umweltschutz in Hamburg*

Nachdem im September 2020 alle Mitarbeiter\*innen der HF Group Hamburg in den Neubau in der Schlachthofstraße umgezogen sind, lässt sich zum Ende des Jahres eine erste Bilanz zum Energiebedarf des Gebäudes ziehen. Ziel war es, mit modernster Heizungstechnik, der Kraft-Wärmekopplung des installierten Blockheizkraftwerks sowie der ausschließlich verbauten LED-Beleuchtung einen großen Teil der bisherigen Emissionen einzusparen. Eine besondere Herausforderung ergab sich dabei aus der Tatsache, dass die Arbeitsbereiche flächendeckend mit einer Beleuchtungsstärke von bis zu 1.000 Lux versorgt werden. Neueste Erkenntnisse zum positiven Einfluss einer erhöhten Beleuchtungsstärke auf Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit von Mitarbeiter\*innen waren der Grund, die bisher üblichen 500 Lux zu verdoppeln.

Betrachtet man den relativ kurzen 3 Monatszeitraum von September bis November 2020, sprechen die gemessenen Energieverbräuche im Vergleich zu den Verbräuchen der bisherigen Standorte des Vorjahres bereits in beeindruckender Weise für sich:

So konnte der Stromverbrauch um 34% gesenkt werden. Statt 213.000 kWh 2019 wurden im selben Zeitraum 2020 lediglich 140.000 kWh verbraucht.

Der Gasverbrauch sank im selben Zeitraum um beeindruckende 87% von 1.891.000 kWh im Jahr 2019 auf 235.000 kWh im Jahr 2020.

Somit wurden in den betrachteten 3 Monaten insgesamt 393 Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber dem Vorjahr eingespart.

Neben den positiven Umweltaspekten auch in finanzieller Hinsicht ein Erfolg: Allein in den betrachteten 3 Monaten konnten 63.000 € für Strom und Gas gegenüber dem Vorjahreszeitraum eingespart werden.

## *Personal in Hamburg*

Mit dem Einzug in das neue Gebäude hat HF Hamburg auch das Bürokonzept, das ohne individuell zugeordnete Büroarbeitsplätze auskommt, erfolgreich „live“ geschaltet. Dem Konzept folgend, hat auch die Digitalisierung die Arbeit nach vorne katapultiert. Bei HF haben alle Mitarbeiter\*innen ein Notebook und ein Smartphone sowie Zugriff auf eine moderne IT-Infrastruktur und Software-Landschaft, um von jedem Ort und jederzeit arbeiten zu können. Hiermit folgt HF dem Trend zu mehr Flexibilität in der Arbeitswelt und erwartet, sowohl die Innovationskraft als auch die Arbeitgeberattraktivität nachhaltig zu steigern.

Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter\*innen ist für HF besonders wichtig. Mit der Einrichtung der „HF-Akademie“ hat HF der Belegschaft einen innovativen und von überall zugänglichen Weiterbildungsort zur Verfügung gestellt.

Mit dem Einzug in das neue Gebäude wurden nun auch Mitarbeiter\*innen an einem Standort zusammengeführt, die die letzten Jahre auf zwei Standorte verteilt waren; das fördert den Zusammenhalt und die interne Kommunikation.

Bereits vor dem Einzug an den neuen Standort wurde die IT-Infrastruktur umgestellt, damit alle Mitarbeiter\*innen an jedem Ort arbeiten können. Nur deshalb konnte HF den Kundenservice mit Ersatzteil-Versorgung sowie die Abarbeitung der Maschinenaufträge erfolgreich außerhalb des Firmensitzes bewältigen. So hatten wir Glück im Unglück und konnten während der Pandemie und in Lockdown-Phasen das Geschäftsmodell erfolgreich aufrechterhalten.

## **Energieprojekte zeigen auch am Produktionsstandort von HF in Belišće, Kroatien Wirkung**

### *Umweltschutz in der Produktion in Kroatien*

Umweltprinzipien und -anforderungen werden in allen Phasen des Produktlebenszyklus bei HF Belišće [HFB] berücksichtigt.

Die kontinuierliche Einhaltung von Umweltauflagen sowie die Überwachung von Umweltveränderungen, stets aktuelle Risikobewertungen in Bezug auf alle Aspekte der Umwelt, die Verbesserung des Umweltschutzes und die Vermeidung von Umweltschädigungen, sind ein kontinuierliches Anliegen des Managements und der Mitarbeiter von HF Belišće. Die Förderung einer proaktiven Unternehmenskultur und des Bewusstseins der Mitarbeiter\*innen für die Umwelt sowie die Durchführung von Schulungsprogrammen zur Aufklärung und aktiven Gestaltung eines effektiven Umweltmanagementsystems tragen dazu bei, die Nutzung natürlicher Ressourcen kontinuierlich zu optimieren.

Energieprojekte der letzten 5 Jahre werden weiterhin konsequent verfolgt:

- Energieeinsparung durch renovierte Bürogebäude
- Austausch der kompletten Beleuchtung auf dem Gelände
- Vollständige Umstellung von Gasheizung auf Warmwasser-Deckenheizung
- Installation eines Solarkraftwerkes
- Nutzung elektrischer Gabelstapler anstatt Gas- und Dieselstapler
- Ein Großteil Stahlschneidens erfolgt durch Unterwasser-Plasmaschneiden
- Austausch der Beleuchtung auf die neueste Generation der LED-Technologie

Bisher haben HF Belišće`s Projekte in den letzten 5 Jahren ca. 1,275 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr oder 43% der vorherigen Emissionen eingespart. Ziel als Unternehmen ist es, bis 2030 vollständig CO<sub>2</sub>-neutral zu sein.

Standort Belišće in Zahlen:

Stromverbrauch (Maschinen, Beleuchtung, andere)

CO2-t-SUM	ME	Jahr	MWh	Faktor Umweltverschmutzung	CO2 t p.a.
1.830	404	2013	3.605	235	846
2.124	398	2014	4.873	235	1.144
2.050	507	2015	4.993	235	1.172
1.893	476	2016	5.299	235	1.244
2.002	476	2017	5.798	235	1.361
2.190	513	2018	6.610	235	1.552
2.190	513	2019	5.880	235	1.381
1.744	179	2020	4.160	235	719
1.004	355	2021	5.000	235	0



"Grünes Zertifikat" für Standort Valpovo ~15% weniger CO2  
Ziel 2022: 100% weniger CO2 durch Einsatz regenerativer Energie

Erdgas (Heizung für Lackiererei Standorte Belišće und Valpovo)

Jahr	MWh	Faktor Umweltverschmutzung	CO2 t p.a.
2013	3.504	220	772
2014	3.466	220	763
2015	2.986	220	657
2016	1.930	220	425
2017	2.016	220	444
2018	2.064	220	454
2019	1.987	220	454
2020	1.482	220	326
2021	2.500	220	877



Neues Heizsystem mit Heißwasser



Neuer Verbrennungsofen mit Erdgas

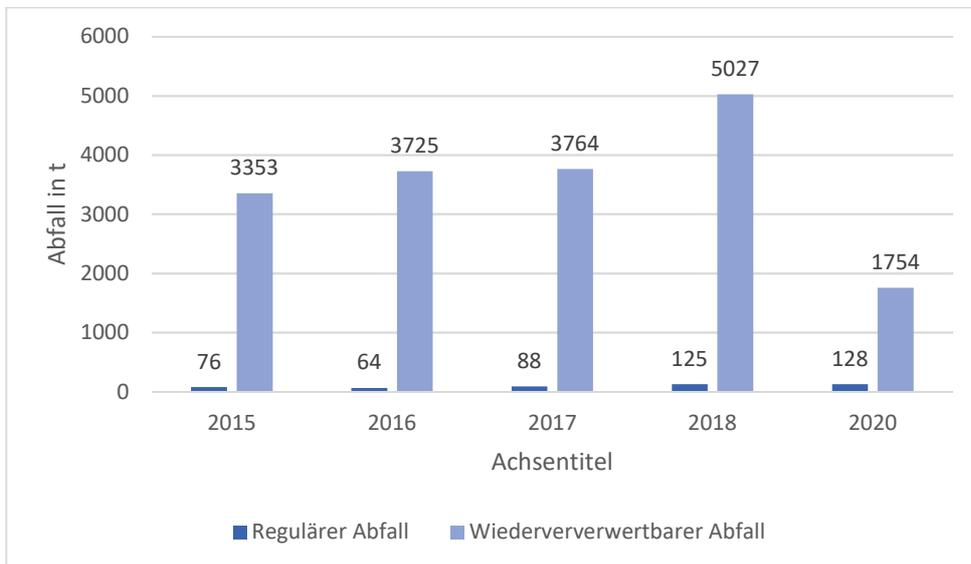
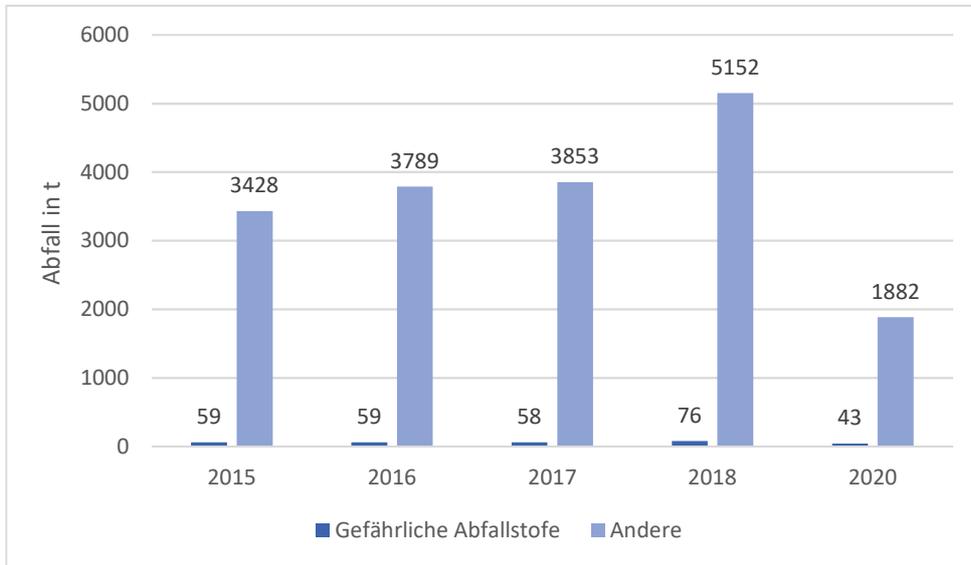
LPG (Brennschneidarbeiten/Gabelstapler)

Jahr	MWh	Faktor Umweltverschmutzung	CO2 t p.a.	
2013	409,6	261	<b>107</b>	
2014	576	261	<b>150</b>	
2015	576	261	<b>150</b>	
2016	576	261	<b>150</b>	
2017	486,4	261	<b>127</b>	
2018	435,2	261	<b>114</b>	
2019	410	261	<b>107</b>	
2020	246,7	261	<b>64</b>	 Neue elektrisch betriebene Gabelstapler Brennschneidarbeiten durch Plasmaschneider ersetzt
2021	190	261	<b>49</b>	

Diesel (Gabelstapler)

Jahr	MWh	Faktor Umweltverschmutzung	CO2 t p.a.	
2013	337,5	310	<b>105</b>	
2014	212,5	310	<b>66</b>	
2015	225	310	<b>70</b>	
2016	237,5	310	<b>74</b>	
2017	225	310	<b>70</b>	
2018	225	310	<b>70</b>	 neue, elektrisch betriebene Gabelstapler
2019	200	310	<b>62</b>	
2020	64	310	<b>20</b>	
2021	32	310	<b>10</b>	

### Abfallaufkommen in Belišće



## **Antikorruption (Prinzip 10)**

- 10** Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Bereits im Verhaltenskodex hat HF das Thema Antikorruption und Compliance aufgegriffen. Da dieses Thema jedoch von grundlegender Bedeutung ist und einen der Grundsätze des UN Global Compact aufgreift, hat das Unternehmen darüber hinaus eine Richtlinie zum Thema Antikorruption entwickelt, um auch in diesem Bereich den Mitarbeiter\*innen bestmögliche Unterstützung zu bieten. HF lehnt jegliche Art von Korruption, Bestechung, Diebstahl oder Erpressung ab und erwartet dies ebenso von den Mitarbeiter\*innen. Die bestehende Antikorruptionsrichtlinie hat weiterhin Gültigkeit.

Weitere Informationen dazu, wie HF unternehmerische Verantwortung übernimmt, finden Sie auch in den Nachhaltigkeitsberichten auf <http://www.hf-mixinggroup.com/>